

23. November 2010

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

## Für weitere Informationen

**Dr. Werner Lanthaler**  
Vorstandsvorsitzender  
+49.(0)40.560 81-242  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg (Deutschland)

## Evotec und Merck KGaA entwickeln gemeinsam Wirkstoff gegen neurodegenerative Erkrankungen

**Hamburg, Deutschland – 23. November 2010:** Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags mit Merck KGaA, Darmstadt zur gemeinsamen Entwicklung präklinischer Wirkstoffe zur Behandlung von neurologischen Erkrankungen, bekannt. Diese Zusammenarbeit findet innerhalb des "NEU<sup>2</sup>-Konsortium" statt und wird teilweise vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Evotec wird ihre Expertise in der Wirkstoffforschung einsetzen, darunter *in-vitro* Biologie, medizinische Chemie sowie *in-vitro*- und *in-vivo*-Pharmakokinetik. Zudem wird Evotec innerhalb der Zusammenarbeit, ihre integrierte Wirkstoffforschungstechnologie zur Identifizierung neuartiger, niedermolekularer Wirkstoffe gegen ein speziell ausgewähltes Target einsetzen. Die Leitstruktur der Moleküle wird optimiert und bis zum präklinischen Kandidaten weiterentwickelt.

**Dr. Mario Polywka, COO von Evotec kommentiert:** "Wir sind stolz darauf zum NEU<sup>2</sup> Konsortium zu gehören und freuen uns sehr, dass Merck KGaA Evotec für dieses Wirkstoffforschungsprogramm ausgewählt hat. Ein weiterer Beweis unserer ZNS-Expertise"

### Über das NEU<sup>2</sup>-Konsortium

Das NEU<sup>2</sup>-Konsortium, zu dem Evotec, MerckSerono, die European ScreeningPort GmbH, die Bionamics GmbH, das Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf und andere zählen, gewann einen bundesweiten Wettbewerb im Rahmen der BioPharma-Initiative des BMBFs. Ziel dieser Initiative ist es, den Pharmastandort Deutschland zu stärken und neuartige Therapien auf den Markt zu bringen. Das siegreiche Konsortium strebt an, neue Medikamente und diagnostische Konzepte zur Behandlung von Multiple Sklerose und anderen neurodegenerativen Erkrankungen zu entwickeln. Das NEU<sup>2</sup>-Konsortium wird von Bionamics GmbH, Gründer des NEU<sup>2</sup> und unabhängiges Projektmanagementunternehmen koordiniert.

### ÜBER EVOTEC AG

Evotec zählt zu den führenden Firmen der Wirkstoffforschung und –entwicklung mit operativen Standorten in Europa und Asien. Das Unternehmen hat umfangreiche Expertise in der Wirkstoffforschung und eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut, mit der es die Entwicklung innovativer niedermolekularer Substanzen entlang des gesamten Forschungsprozesses vorantreiben kann. Darüber hinaus verfügt Evotec über fundiertes Know-how in der Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen, Krebs, Entzündungskrankheiten und Stoffwechselerkrankungen. Diese Fähigkeiten nutzt die Gesellschaft, um erstklassige Therapeutika zu entwickeln und hochwertige wissenschaftsbasierte Forschungsallianzen mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche einzugehen. Evotec arbeitet in

mehnjährigen Forschungsallianzen unter anderem mit Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Novartis, Ono Pharmaceutical und Roche zusammen. Evotec verfügt über mehrere Wirkstoffkandidaten in der klinischen Entwicklung sowie über eine Reihe von präklinischen Substanzen und Entwicklungspartnerschaften. Dazu zählt z. B. eine strategische Kooperation mit Roche hinsichtlich der EVT-100-Substanzfamilie, subtyp-selektive NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von behandlungsresistenten Depressionen und einer Allianz auf dem Gebiet Diabetes mit Andromeda (Teva). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.evotec.com](http://www.evotec.com).

**Zukunftsbezogene Aussagen** - Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere erwarteten Finanzergebnisse 2010 und das erwartete finanzielle Wachstum in 2011, unseren voraussichtlichen Finanzierungsbedarf, unsere Fähigkeit unsere Liquiditätsprognose zu erreichen, unsere Erwartung, dass wir auf dem Weg zur nachhaltigen Profitabilität spätestens in 2012 sind, unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen über den Beginn und das Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit. Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im aktuellen Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.